

# Glaube an dich selbst!



Heute stellen wir Flügelspielerin Manuela Scholzgart von den Wasserburger Basketball-Damen vor. Sie trägt die Trikotnummer 22 und bereichert das Team nicht nur durch ihr Talent für den Basketball, sondern auch mit ihrem Wesen. Sie hat schon als kleines Mädchen gerne Sport gemacht, geturnt, getanzt, Fußball gespielt und immer nach ihrem Turnunterricht waren die Basketballer in der Halle. So kam es dazu, dass Manu die Sportart ausprobierte, für sich entdeckt hat und auf Dauer dabei geblieben ist.

Die gebürtige Wasserburgerin spielt seit sie vier Jahre alt ist Basketball und ist aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Manu ist bereits die neunte Saison beim TSV 1880 Wasserburg dabei und steht trotz vieler Verletzungen immer noch auf dem Feld.

„Ich bin einfach nur wahnsinnig glücklich, überhaupt noch die Chance zu haben, auf so einem hohen Niveau spielen zu dürfen.“

Ich hatte bereits zwei Kreuzbandrisse und gerade nach dem zweiten Kreuzbandriss, gab es einige Leute, die mir gesagt haben, dass ich es nicht mehr zurück aufs Feld schaffen werde, schon gar nicht auf Erst- oder Zweitliganiveau," schildert Manu.

„Sie haben mich gefragt, warum ich das denn überhaupt mache, wo ich doch eh immer wieder verletzt bin und so wenig Chancen auf Erfolg habe? Das alles war für mich Motivation. Motivation, zu zeigen, dass es auch mit zwei Kreuzbandrissen geht, dass man als Underdog durchaus Chancen hat, wenn es nur eine einzige Person gibt, die daran glaubt: Man selbst.“

Eine schöne Message von der 19-Jährigen, die offensichtlich eine Kämpferin ist und nicht nur sich selbst, sondern auch das Team möglichst weit nach oben bringen möchte. Manu strebt stets nach Weiterentwicklung und geht über ihre Grenzen hinaus, trotz der Zweifler. Sie trainiert hart.

„Unzählige extra Stunden in der Halle, im Fitnessstudio, auf der Laufbahn, beim Joggen, usw. haben sich für mich bezahlt gemacht und ich denke, jeder kann es nach oben schaffen, wenn er/ sie es nur wirklich will und ein bisschen Talent mitbekommen hat. Der Rest sind stundenlange Arbeit.“

Ganz nebenbei schafft sie auch noch den Spagat zwischen Bundesliga- und Bayernligaspielerin, Coach, Pressewart und Studentin. „Natürlich ist es anstrengend und mein Tag ist ziemlich durchgetaktet. Aber ich mache es ja gerne und habe es mir selbst ausgesucht. Und solange ich mich an meinen Terminplaner halte, bleibt mir auch noch genügend Zeit für meine Freunde“, schmunzelt Manu.

Manu möchte mit ihrem Team so weit wie möglich oben mitspielen und Allen zeigen, was die Mädels vom TSV Wasserburg drauf haben. Mit ihrer Einstellung, dem Ehrgeiz und Fleiß sollte diesem Vorhaben nichts im Wege stehen.

jb